

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsevereins werden die dreizehnpaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Gnesen, den 10. Februar 1881.

[11160.] P. P.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass mein innig geliebter Gatte

**Johann Bernhard Lange**

am 30. Januar cr. in seinem 63. Lebensjahre, nach segensreicher 42jähriger Thätigkeit als selbständiger Buchhändler, von Gott mir genommen worden ist.

Um stille Theilnahme bittet

**Wwe. Johanna Lange.**

Gnesen, den 10. Februar 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf Vorstehendes beehre mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich die unter der Firma

**J. B. Lange**

geführte

**Verlags- und Sortiments-  
Buchhandlung, Buchdruckerei  
und****Schreibmaterialien-Handlung**

unter derselben Firma weiterführen werde.

Als Geschäftsführer verbleibt mein Sohn Romuald Lange, welchem ich die von meinem seligen Manne ertheilte Procura belasse.

Indem ich Sie ersuche, das bisher der Firma gezeigte Vertrauen auch für jetzt zu bewahren, verbleibe

hochachtungsvoll  
ergebenst**Wwe. Johanna Lange.**

Wwe Johanna Lange wird zeichnen:

J. B. Lange.

Romuald Lange wird zeichnen:

ppa. J. B. Lange.

R. Lange.

[11161.] Hierdurch schon jetzt die ergebene Mittheilung, daß ich pr. 1. April meine Buchhandlung (Verlag und Sortiment) nach Bonn verlege und bitte, s. Z. davon auf meinem Konto die nöthige Aenderung zu treffen. Mit Ausföhrung dieses schon bei Uebnahme des Geschäfts vorliegenden Planes komme ich einem Theile meiner besten Kundschaft entgegen, und berechtigen mich meine weiten, bei früherem jahrelangen Aufenthalt angeknüpften Verbindungen zu der Hoffnung, für wissenschaftliche und praktische Theologie noch mehr wie bisher mich erfolgreich verwenden zu können. Ich bitte daher die betr. Herren Verleger, mich darin gef. unterstützen zu wollen durch Contoeröffnung, wo es in einzelnen Fällen noch nicht geschehen und doch wünschenswerth, sowie durch rechtzeitige Anzeige namentlich von wichtigeren Erscheinungen, und werde ich freundl. Entgegenkommen durch energische Verwendung zu würdigen wissen, günstige Bezugsbedingungen fleißig benutzend.

Um den in Cöln errungenen Wirkungskreis jedoch nicht fahren zu lassen und der christl. Literatur daselbst fernerhin ein Absatzgebiet zu belassen, eröffne ich bereits am 15. März eine Filiale, die sich vor allem die Aufgabe stellt, mehr als bisher meine Arbeitskraft erlaubte, am Plage die christl. Literatur zu forciren, und verbinde ich drum damit Colportage, Leihbibliothek und Lesezimmer.

Alle Sendungen sind à Conto Bonn zu buchen; nur bitte ich, event. eilige feste Bestellungen, von Cöln ausgehend, anzuerkennen und Wünschen zu directer Expedition nachzukommen. Wie ich die betr. Herren Verleger noch im einzelnen ersuchen werde, so bitte schon jetzt, meine Angaben auf meinen Verlangzetteln genau zu befolgen und entweder „Bonn“ oder „Filiale Cöln“ zu adressiren, damit nicht durch falsche Expedition in Leipzig unliebbare Verzögerungen entstehen. Alle Facturen gelangen von Cöln an mich.

Die neue Einrichtung der Leihbibliothek nebst Lesezimmer empfehle angelegentlich und werde ich für freundl. Gratis-Bewilligung von Büchern bezw. Zeitschriften christl. Tendenz mich stets dankbar erweisen durch energische Verwendung für Ihren Verlag. In erwähnter Colportage lege ich mich zunächst auf den Vertrieb der christl. Literatur, habe aber auch Verwendung, soweit es meinen Principien nicht entgegensteht, für sonstige Pracht- und Lieferungswerke zc. und bitte daher um möglichst umgehende Uebersendung entsprechender Prospeete, event. 1. Hefte u. s. w. nebst Angabe Ihrer günstigsten Bedingungen.

Zugleich bringe meinen Verlag in freundliche Erinnerung, der nur von Bonn debitirt, jedoch durch Herrn Vredt in Leipzig auch fest ausgeliefert wird, und dessen neueste Unternehmungen ich Ihnen in aller Kürze bekannt geben werde. Eilige Bestellungen auf Bibeln und Testamente der Brit. Bibel-Gesellschaft, die bekanntlich zum Originalpreis mit 10% Rabatt liefern, können nach Bonn gerichtet werden, werden aber stets noch am selben Tage direct von Cöln aus effectuirt.

Hochachtungsvoll

**Johs. Schergens,**

Buchhdlg. f. christl. Literatur in Bonn u. Cöln.

Specialbuchhandlung  
für moderne Philologie.

[11162.]

Dem geehrten Verlagsbuchhandel mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich, bewogen durch die stete Zunahme meiner philologischen Kundschaft, in meinem Geschäfte eine

Specialität für Philologie  
der neueren Sprachen

errichtet habe und diesem Gebiete der Literatur ganz besondere Thätigkeit widmen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, mich durch zeitige Mittheilungen über bevorstehende Erscheinungen auf diesem Gebiete, Zusendung von Circularen womöglich vor der allgemeinen Versendung, Offerten betr. Preisherabsetzungen etc. gütigst zu unterstützen.

Gleichzeitig erbitte ich ein completes

Exemplar aller noch gültigen Verzeichnisse von Preisherabsetzungen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 20. Februar 1881.

**Georg Nauck,**  
Kamlah'sche Buchh. u. Antiquariat.

## Verkaufsanträge.

[11163.] In Berlin ist ein solides Sortimentsgeschäft, dessen Besitzer anderweitiger Verhältnisse wegen an einem baldigen Verkaufe gelegen ist, mit eleganter Einrichtung um den aufs billigste taxirten Werth der couranten festen Lagerbestände von 14,000 M. zu verkaufen.

Näheres steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[11164.] Sofort besonderer Familienverhältnisse halber zu verkaufen eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung nebst Buchbinderei sammt Hilfsmaschinen.

Das mit Erfolg betriebene Geschäft ist günstigst in einem Eckhause (2 Läden) des schönsten Stadttheiles einer Stadt Sachsens gelegen, und würde Käufer das Haus im Preise von ca. 45,000 Mark mit zu übernehmen haben.

Käufer mögen sich gef. an Herrn Ed. Wartig in Leipzig wenden.

[11165.] Eine Buchhandlung in einer größeren Handelsstadt ist Krankheit halber für 17,000 M. zu verkaufen.

Adr. sub R. X. an die Exped. d. Bl.

[11166.] In einer grösseren, sehr angenehmen Stadt Bayerns ist eine ältere, sehr solide, im besten Gange befindliche Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, die einen nachweisbaren Reingewinn von über 8000 Mark abwirft und noch grosser Erweiterung fähig ist, mit einer Anzahlung von 30,000 Mark zu erwerben.

Berlin. **Elwin Stande.**

[11167.] Eine solide ältere Sort.-Buchhandlung Mitteldeutschlands, Cassa-Umsatz 35—40,000 Mark ohne Colpt., ist für 24,000 Mark mit Vorräthen und Einrichtg. zu verkaufen, event. auch mit Hausgrundstück in frequ. Lage. Auf Wunsch könnte auch lucrat. Blattverlag und Buchdruckerei mit abgegeben werden. Ernstl. Offerten sub H. 3. durch die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[11168.] Ich bin beauftragt, baldmöglichst ein mittleres Sortimentsgeschäft in Deutschland zu kaufen. Gef. Offerten werden unter der Chiffre A. F. # 27. erbeten. Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Leipzig, 28. Februar 1881.

**Fr. Ludw. Herbig.**

[11169.] Ein junger bemittelter Buchhändler sucht ein mittleres Sortiment in einer größeren Stadt zu kaufen. Gef. Offerten unter A. C. 109. bef. die Exped. d. Bl.

## Theilhabergesuche.

[11170.] Gesucht ein Theilhaber für ein größeres Sortiment mit successivem Einschuf von 8 bis 10,000 M. Offerten sub A. A. an die Exped. d. Bl.